

Laufen zu den Klängen von Smetanas Moldau

LAUFSPORT: Trio der LF Bönen nimmt am Halbmarathon in Prag teil.

Bönen. Dass der Halbmarathon in Prag ein besonderes Laufevent sein würde, davon war ein Trio der Lauffreunde Bönen bereits überzeugt, als es sich vor einiger Zeit zu der größten Laufveranstaltung Tschechiens anmeldete. Bereits kurz nach dem Zieleinlauf signalisierten Manuela Lassahn (W30), Janine Moritz (W35) und Carsten Donkiewicz (M50) nach Hause, dass ihre Erwartungen noch übertroffen wurden.

Der Halbmarathon führte sie durch die Gassen des historischen Herzen Prags, entlang der Moldau und über ein halbes Dutzend Moldau-Brücken. Die tolle Rennatmosphäre und das herrliche Frühlingswetter taten ihr Übriges. Seit 1999 wird der Halbmarathon ausgetragen, die Teilnehmerzahlen steigen stetig. Rund 10.000 Läufer und Läuferinnen waren diesmal dabei.

Erwartungen übertroffen

Angereist waren die Bönener mit der Absicht, den Frühjahrsklassiker im Wohlfühltempo hinter sich zu bringen, denn Prag sollte eine Durchgangsstation zu anderen Rennen Ende April sein. Das gelang. So finishen Manuela Lassahn und Carsten Donkiewicz gemeinsam nach 2:12:33 Std. Die Ergebnisliste weist ihnen die Plätze 7989 und 7990 zu. Auf Platz 6830, also mehr als tausend Plätze vor den beiden, wird Janine Moritz

mit einer Zielzeit von 2:03:57 Std. geführt.

Carsten Donkiewicz: „Dabei zu sein war diesmal wirklich alles. Auch organisatorisch war das Ganze ein Highlight. Bereits nach kurzer Zeit hatte ich eine virtuelle Urkunde auf dem Mobiltelefon“. Über einen besonderen Moment berichtet Sabina Donkiewicz, die als Zuschauerin mitgereist war: „Der Start nahe der Karlsbrücke erfolgte zu den Klängen von Smetanas Moldau. Das war Gänsehaut pur.“

Ein schnelles Rennen

Dass man auch bei einem schnellen Rennen dabei war, erfuhren die Bönener erst im Nachhinein. Die Kenianerin Joan Melly verpasste nur um 13 Sek. die Halbmarathon-Weltbestzeit von 1:04:51 Stunden.

Aus ihren persönlichen Zielen machen die drei Lauffreunde aus Bönen kein Geheimnis: Manuela Lassahn und Janine Moritz wollen am letzten Aprilsonntag beim Düsseldorf-Marathon starten und Carsten Donkiewicz zeitgleich beim Hermannslauf. Dazu Jürgen Korvin, Pressewart der Lauffreunde: „Ein Marathon ist immer eine besondere Herausforderung. Er ist halt die Königsdisziplin des Laufsports. Aber die gut 30 km zwischen dem Hermannsdenkmal bei Detmold und der Sparrenburg oberhalb Bielefelds haben es auch in sich.“



Janine Moritz, Carsten Donkiewicz und Manuela Lassahn (v.l.) waren mit viel Spaß bei der Sache.

FOTO: PRIVAT